

# Inhalt

## Band I

Vorrede	7
ERSTER TEIL	
Einleitung	13
<i>1. Kapitel</i>	
Wie der »Rohentwurf« entstand	14
<i>2. Kapitel</i>	
Der Aufbau des Marxschen Werkes	24
I. Der ursprüngliche Aufbauplan und seine Wandlungen	24
II. Wann und inwiefern wurde der erste Plan aufgegeben?	27
III. Wie wurde die Planänderung bisher gedeutet?	40
IV. Der methodologische Sinn des ursprünglichen Planes	43
A) Die ersten drei »Bücher«	43
1. Marx über die Methode und das Objekt der National- ökonomie	43
2. Die »trinitarische Formel« der bürgerlichen Ökonomie	46
3. Die drei fundamentalen Gesellschaftsklassen	49
4. Der »Übergang vom Kapital zum Grundeigentum« und »vom Grundeigentum zur Lohnarbeit«	54
5. Die tatsächliche Aufgabe der Dreigliederung	58
B) Das »Buch vom Kapital«	60
1. Die ursprüngliche Einteilung des »Buches vom Kapital«	60
2. Das »Kapital im allgemeinen« und die »vielen Kapitalien«	61
3. Die strukturelle Beziehung des Rohentwurfs zum »Kapital«	71
V. Der Bereich und die mutmaßlichen Gründe der Planänderung	76

Anhang I	
Das Buch von der Lohnarbeit	79
1. Themata, die in den Bereich dieses Buches fallen sollten	79
2. Warum wurde das besondere »Buch von der Lohnarbeit« aufgegeben?	83
Anhang II	
Methodologische Bemerkung zu R. Luxemburgs Kritik der Marxschen Reproduktionsschemata	86
<i>3. Kapitel</i>	
K. Marx und das Problem des Gebrauchswerts in der politischen Ökonomie	98
ZWEITER TEIL	
Die erste Formulierung der Marxschen Geldtheorie	125
Vorbemerkung	126
<i>4. Kapitel</i>	
Kritik der Arbeitsgeldlehre	128
<i>5. Kapitel</i>	
»Übergang vom Wert in das Geld«	138
1. Die Notwendigkeit der Geldbildung	138
2. Die quantitative und die qualitative Seite des Wertproblems (Die Wertgröße und die Wertform)	148
3. Die Geldbildung und der Warenfetischismus	154
4. Die Entfaltung der inneren Widersprüche der Geldform	162
<i>6. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	166
A) Das Geld als Wertmaß	166
1. Vorbemerkung	166
2. Das Geld als Wertmaß	167
<i>7. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	174
B) Das Geld als Zirkulationsmittel	174

<i>8. Kapitel</i>	
Die Funktionen des Geldes	183
C) »Das Geld als Geld«	183
1. Allgemeines	183
2. Geld als Schatz	185
3. Geld als Zahlungsmittel	192
4. Geld als Weltmünze	196
5. Abschließende Bemerkung	198

## Band II

### DRITTER TEIL

Der Abschnitt vom Produktionsprozeß	203
-------------------------------------	-----

#### *9. Kapitel*

Einleitende Bemerkung (Über die Wirklichkeit des Wertgesetzes in der kapitalistischen Wirtschaft)	204
---	-----

#### *10. Kapitel*

Das Aneignungsgesetz der einfachen Warenwirtschaft	212
--	-----

#### *11. Kapitel*

Übergang zum Kapitel (»Werden des Kapitals aus dem Geld«)	221
---	-----

#### *12. Kapitel*

Austausch zwischen Kapital und Arbeitskraft	233
---	-----

#### *13. Kapitel*

Arbeitsprozeß und Verwertungsprozeß	243
-------------------------------------	-----

#### *14. Kapitel*

Wertschaffung und Werterhaltung im Produktionsprozeß (»Variables« und »konstantes« Kapital)	252
---	-----

#### *15. Kapitel*

Der allgemeine Begriff und die zwei Grundformen des Mehrwerts	261
---	-----

#### *16. Kapitel*

Relativer Mehrwert und Produktivkraft (Über die steigende	
---	--

Schwierigkeit der Verwertung des Kapitals mit der Entwicklung der kapitalistischen Produktionsweise)	272
<i>17. Kapitel</i>	
Die Produktionsmethoden des relativen Mehrwerts (Kooperation, Manufaktur, Maschinerie)	278
<i>18. Kapitel</i>	
Die »gleichzeitigen Arbeitstage«. Das kapitalistische Bevölkerungsgesetz und die »industrielle Reservearmee« (Marxens Kritik an Malthus)	289
<i>19. Kapitel</i>	
Der Reproduktionsprozeß und der Umschlag des Aneignungsgesetzes	302
<i>20. Kapitel</i>	
Die ursprüngliche Akkumulation und die Akkumulation der Kapitalien	315
Anhang	
Zur kritischen Würdigung der Marxschen Lohntheorie	330
1. Die Marxsche Lohntheorie	330
2. Marx über die Bewegungen des Arbeitslohnes	334
A) Die allgemeinen Bedingungen der Steigerung der Löhne	334
B) Der Konjunkturzyklus und die Lohnbewegung	340
3. Marx' Lehre vom relativen Lohn	343
4. Die industrielle Reservearmee als Lohnregulator	347
5. Die sogenannte »Verelendungstheorie«	351
6. Das Körnchen Wahrheit in der »Verelendungstheorie«	360
7. Schlußbemerkung	366
VIERTER TEIL	
Der Abschnitt vom Zirkulationsprozeß	371
Vorbemerkung	372

<i>21. Kapitel</i>	
Übergang aus dem Produktionsprozeß in den Zirkulationsprozeß des Kapitals. Exkurs über das Realisierungsproblem und das erste Reproduktionsschema	374
<i>22. Kapitel</i>	
Die Zirkulationszeit und ihr Einfluß auf die Wertbestimmung	394
<i>23. Kapitel</i>	
Der Kapitalumschlag und die Umschlagszeit. Die Kontinuität der kapitalistischen Produktion und Teilung des Kapitals in Portionen	406
<i>24. Kapitel</i>	
Die Formbestimmungen des fixen und des zirkulierenden (flüssigen) Kapitals	413
FÜNFTER TEIL	
Das Kapital als fruchtbringend. Profit und Zins	431
<i>25. Kapitel</i>	
Verwandlung des Mehrwerts in Profit. Die allgemeine Profitrate	432
<i>26. Kapitel</i>	
Das Gesetz der fallenden Profitrate und die Zusammenbruchstendenz des Kapitalismus	442
<i>27. Kapitel</i>	
Fragmentarisches über Zins und Kredit	450
1. Inwiefern der ursprüngliche Aufbauplan die Behandlung dieser Themata vorsah	450
2. Der »Rohentwurf« über das zinstragende Kapital	453
3. Die Kategorie des »Kapitals als Geld«	457
4. Kritik des Proudhonismus	459
5. Der »Rohentwurf« über die Rolle des Kredits in der kapitalistischen Wirtschaft	460
6. Die Schranken des Kreditwesens	464
Anhang	
Zur neueren Kritik des Marxschen Gesetzes der fallenden Profitrate	467

## SECHSTER TEIL

Abschluß

485

### *28. Kapitel*

Die historische Schranke des Wertgesetzes

Marx über die sozialistische Gesellschaftsordnung

486

1. Marx über die Entwicklung der menschlichen Individualität  
im Kapitalismus

486

2. Die Rolle der Maschinerie als der materiellen Voraussetzung  
der sozialistischen Gesellschaft

499

3. Das Absterben des Wertgesetzes im Sozialismus

504

### *29. Kapitel*

Die Verdinglichung der ökonomischen Kategorien und die

»wahre Auffassung des gesellschaftlichen Produktionsprozesses«

514